

Das wichtigste, gewaltigste Memoirenwerk der russischen Revolution, zugleich

ein monumentale Schlußstein dieser gesamten Literatur, erscheint demnächst:

Alexander Kerenski / Erinnerungen

Vom Sturz des Zarentums bis zu Lenins Staatsstreich

Einzig autorisierte Uebersetzung von Dr. Otto M. Bach / Geh. etwa M. 7.50, Ganzln. etwa M. 9.50

1.-10. Tausend

Die „Zehn Tage, die die Welt erschütterten“, werden hier zum ersten Mal von dem einzigen Mann dargestellt, der sie als Führer der Gegenpartei erlebte. Mit glühendem Interesse wird jeder Bericht von der russischen Revolution „verschlungen“. Doch gerade der einzige Führer jener Zeit hüllte sich bisher in Schweigen. Daher bedeutet sein eigenes monumentales Werk, die einzige Quellenwerk, eine Sensation. Es gibt nur wenige Staatsmänner, die in gleichem Maße Weltgeschichte „gemacht“ haben, wie dieser russische Napoleon, und ohne ihn hätte die Welt heute ein anderes Gesicht. Die ganze Welt blickte damals auf diesen Mann, ob er sich zum Frieden entscheiden würde. Alles hing von seinem Entschluß ab. Ein aufwühlendes und erschütterndes Werk, die Kulissen der Geschichte des russischen Krieges. Kerenski erzählt u. a. von Rasputins Macht, dem gefangenen Zaren und dem Kampf mit Lenin; er enthüllt Ludendorff als Geldgeber und Helfer Lenins, als den Begründer der bolschewistischen Herrschaft zwischen Lenin und den zaristischen Generälen um Kerenskis Kopf. — Mit besonderer Sprache mit dem Leiter des Verlages bekannte er, wie sehr es ihn drängte, hier Erregend wie ein Film aber wirkt der Verrat aller gegen alle und der Handel werden Auszüge durch die gesamte Presse gehen, worauf sofort die seinen Empfindungen gibt Kerenski diese deutsche Ausgabe heraus: in einer Aus- jenigen Herren Sortimenter gewachsen sei e sich mit sehr reichlichem Lager versehen.

Bei Erscheinen die Nachfrage einsehen wird. Dieser Nachfrage werden aber nur die

Angebot: 10 Expl. 40%, ab

Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%

Verlan

l anbei

CARL REISSNER • VERLAG • DRESDEN